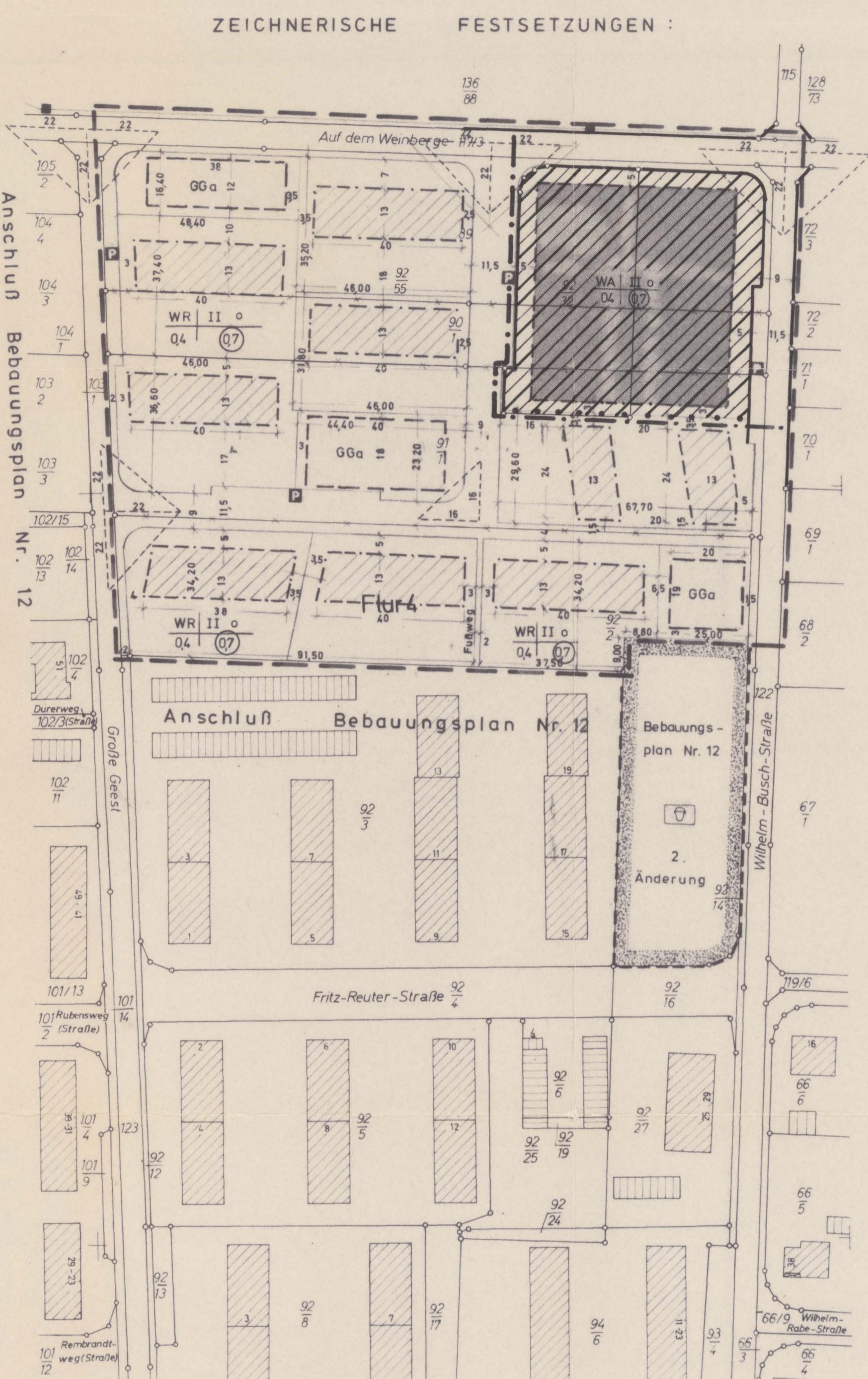
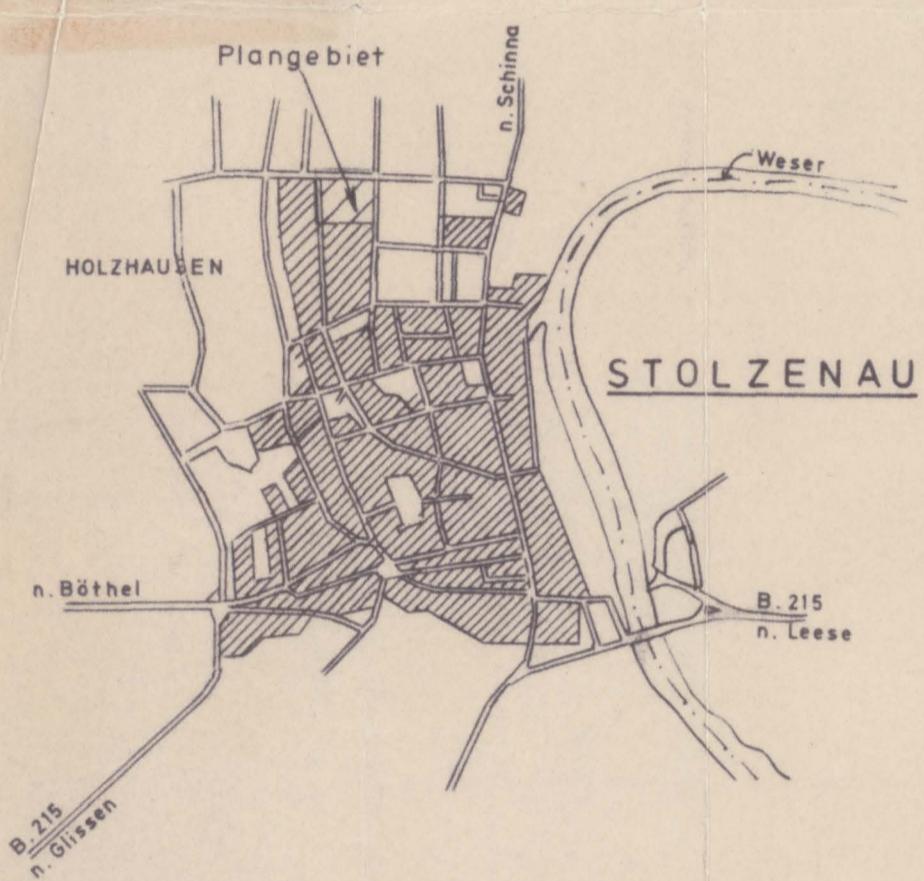


Planzeichenerklärung:

— — — — —	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches	
· · · · ·	Grenze der 5. Änderung	
— — — — —	Straßenbegrenzungslinie	
Verkehrsfläche	Verkehrsfläche	
P	Öffentliche Parkfläche	
■	Nicht überbaubare Grundstücksfläche	
▨	Überbaubare Grundstücksfläche	
— — — — —	Baugrenze	
WA	Allgem. Wohngebiet	
GGa	Garagen (Gemeinschaftsgaragen)	
II	Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)	
04	Grundflächenzahl	
07	Geschößflächenzahl	
o	Offene Bauweise	
WR II o	Anordnung von Planzeichen	
04	(07)	Sichtdreieck

LAGEPLAN
Maßstab = ca. 1 : 25 000



Textliche Festsetzungen:

Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80m Höhe über Fahrhöhenoberkante beider Straßen nicht behindert werden.

Die Zulassung der in § 23 Abs.5 der Baunutzungsverordnung vom 26.11.1968 genannten Anlagen auf den nicht überbaubaren Grundstücken wird hiermit ausgeschlossen.

Hinweise:

Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen als ein Vieleckzug in etwa örtlich abgesteckt werden.

Landkreis Nienburg - Weser

FLECKEN

STOLZENAU

Bebauungsplan Nr. 12

5. ÄNDERUNG

„FEUERSCHICHTSTR. II“

in der Flur 4

Maßstab 1 : 1000

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 08.10.1975 131976).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Ortstypen ist einwandfrei möglich.

Nienburg (Weser), den 24.9.1976

7. Mai 1976



Katasteramt

Marsch

Der Rat des **FLECKEN STOLZENAU** hat in seiner Sitzung am **81.01.1976** dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) v. 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am **22.01.1976** ortsüblich durch **öffentlichen Aushang** bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom **13.02.1976** bis **15.03.1976** öffentlich ausgelagert.

STOLZENAU, den **21.04.1976**

Der Bürgermeister

Marsch



Der Gemeindedirektor

Kollemus

Der vom Rat des **FLECKEN STOLZENAU** in der Sitzung vom **21.4.1976** beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214, 1 - 583176 vom heutigen Tage genehmigt.

HANNOVER, den **29.9.1976**

Der Regierungspräsident
in Hannover
im Auftrage:



Hayen

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom **LANDKREIS NIENBURG - WESER**
DER OBERKREISDIREKTOR
HÖCHBAUABTEILUNG
IM AUFRÄGE

Haus

Der Rat des **FLECKEN STOLZENAU** hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am **21.04.1976** nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

STOLZENAU, den **21.04.1976**

Der Bürgermeister

Haus



Der Gemeindedirektor

Kollemus

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am **18.11.1976** durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.

Der genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG bei der **Stadt - Gemeinde - Verwaltung** ab **18.11.1976** öffentlich aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.

STOLZENAU, den **24.11.1976**

Kollemus

